

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 61 (1983)
Heft: 3

Buchbesprechung: Literaturbesprechung = Recension = Recension

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meinhard Moser: «Die Röhrlinge und Blätterpilze». In «Kleine Kryptogamenflora», 5. bearbeitete Auflage 1983, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart.

Auf den ersten Blick scheint die fünfte bearbeitete Auflage von der 4. aus dem Jahr 1978 nicht wesentlich abzuweichen. Aufmachung, Format, Seitenzahl, Illustrationen und Darstellung sind praktisch unverändert geblieben. Im Vorwort weist der Autor übrigens darauf hin, dass eine Neubearbeitung zeitlich nicht möglich war. Wichtig sei, dass die seit einem halben Jahr vergriffene Flora, also unser unentbehrlicher «Moser», wieder zu kaufen ist. Dass es sich aber bei dieser 5. Auflage nicht nur um einen Nachdruck handelt, welcher vom Besitzer der 4. Auflage ignoriert werden könnte, sei nachfolgend dargestellt.

Abgesehen davon, dass die vielen drucktechnischen Fehler im Inhaltsverzeichnis und im Text der vorangegangenen Auflage (Paginierung, Druckfehler, Verschiebungen, Schriftfehler, Auslassungen usw.) nun grösstenteils verschwunden sind, wurde auch sonst etliches verbessert. Dr. H. Baumgartner (Sektion Basel) hat die zeitraubende Arbeit auf sich genommen, die 5. mit der 4. Auflage im Detail zu vergleichen. Dabei kam er zu folgendem Resultat: 9 Umbenennungen, 28 gestrichene Arten, 36 neue Namen, 9 Gattungswechsel, 17 neue Arten, 2 Status-Änderungen, 7 Umbenennungen, 1 neue Gattung. Also doch eine ansehnliche Anzahl Änderungen, welche zu berücksichtigen sind.

Meinerseits mache ich auf einige Positionen aufmerksam, welche mehr oder weniger geläufige Pilzarten betreffen.

Nr. 1.1.1.5 *Polyporus tuberaster*: Hat nun *P. lentus* und *P. forquignoni* als Synonyme. Leider wird nicht erwähnt, dass der Pilz mit und ohne Sklerotium gefunden wird. Funde ohne Sklerotium sind dann nicht zu bestimmen.

Nr. 3.2.9.2.4 *Lepista saeva*: Unser wohlbekannter Masken-Ritterling (*Lepista personata*) hat den Namen gewechselt. Ein Opfer der Nomenklatur-Regeln.

Nr. 3.2.13.2.6 *Tricholoma subsejunctum*: Mit Mühe hatte man sich den Namen *T. viridilutescens* eingeprägt, und jetzt ist dieser schon wieder zum Synonym abgestiegen.

Nr. 3.2.83.9.2 *Mycena megaspora*: Ein Beispiel dafür, dass nur der Wechsel beständig ist. In der 3. Auflage *M. permixta*, in der 4. Auflage *M. dissimulabilis*, in der 5. Auflage *M. megaspora*.

Nr. 3.2.35.4 *Porpoloma metapodium*: Dieser Pilz mit amyloidem Spp. und Tricholomastatur war bis anhin bei den Saftlingen schlecht untergebracht.

Nr. 3.5.1.3.12 *Amanita verna*: Nun haben wir unseren Weissen Knollenblätterpilz wieder unter dem altbekannten Namen, und auch der spitzhäutige Nr. 3.5.1.3.2 *Amanita virosa* hat seinen seit Generationen gebräuchlichen wieder erlangt. Manchmal siegt eben doch die Vernunft.

Nr. 3.5.1.4.2 *Amanita solitaria*: Unter dieser neuen Benennung figuriert *A. echinocephala*, der Meergrüne Wulstling. Ob diese, ebenfalls nomenklatorisch bedingte Umbenennung Bestand haben wird, ist fraglich.

Nr. 3.6.5.1.9 *Lepiota perplexa*: Dieser noch ungeläufige Name gilt für *L. acutesquamosa* mit nicht gegabelten Lamellen und kleinen Sporen. Leider bekommen wir diese Art in unserer Gegend nie zu Gesicht. Hingegen haben wir uns nun daran gewöhnt, den häufigen gegabelt-lamelligen Pilz mit *L. aspera* anzusprechen. Dabei ist das *Epitheton acutesquamosa* von der Bildfläche verschwunden.

Nr. 4.1.1.9.2 *Russula erythropoda*: Dieser Name, bisher als Varietät oder Forma von *R. xerampelina* gebräuchlich, tritt nun an die Stelle der alten Leitart. Damit verschwindet eine Säule unter den Täublingsnamen. Ob für immer oder nur vorübergehend, bleibe dahingestellt.

Diese wenigen Beispiele zeigen, dass die 5. Auflage der Röhrlinge und Blätterpilze wieder eine ganze Reihe von Änderungen und Ergänzungen bringt. Wer also up-to-date sein will, kommt wohl nicht um den Erwerb der 5. Ausgabe des «Mosers» herum.

C. Furrer-Ziogas

**H. Engel, G.J. Krieglsteiner, A. Dermek und R. Watling:
«Dickröhrlinge, Die Gattung Boletus in Europa».**

Heinz Engel, der Autor der im Jahre 1978 erschienenen Abhandlung «Rauhstielröhrlinge. Die Gattung Leccinum in Europa» hat in Zusammenarbeit mit German J. Krieglsteiner, Aurel Dermek und Roy Watling eine neue Arbeit in gleicher Aufmachung «Dickröhrlinge. Die Gattung Boletus in Europa» abgeschlossen, die Mitte 1983 erscheinen soll. Die in diesem Buch behandelten Arten umfassen (nach Moser «Die Röhrlinge und Blätterpilze», 1978) die Sektionen *Luridi*, *Calopodes*, *Appendiculati*, *Subpruinosi* und *Boletus* der Gattung *Boletus*. Das Buch umfasst im Format A5 etwa 170 Seiten, davon 36 ganzseitige Farbtafeln nach Aquarellen von Aurel Dermek. Auf Grund des erhaltenen farbigen Andruckes müssen diese Aquarelle als recht gut angesprochen werden. Aurel Dermek hat seinerzeit auch die wunderbaren Aquarelle der 1974 in der Tschechoslowakei erschienenen Monographie der Familien *Boletaceae* und *Gomphidiaceae* von Albert Pilát ausgefertigt. Weiter umfasst die Arbeit auch einen Teil von etwa 30 Seiten mit europäischem Artenschlüssel und Beschreibung der Arten. Die etwa 105 Seiten Deutsch enthalten: Inhaltsverzeichnis – Vorwort – Erklärung von Fachausdrücken – Mykorrhiza – Chemische Reagenzien – Literatur – Verzeichnis der Pilznamen – Weltschlüssel der Gattung *Boletus* (nach Singer) – Europaschlüssel – Hilfsschlüssel nach ökologischen Gesichtspunkten – Gattungs-, Sektions- (Kurzfassung) und Artenbeschreibung von 30 Arten, 3 Varietäten und 2 Subspecies, sowie Mikrozeichnungen. Der Subskriptionspreis bis 30. April 1983 beträgt DM 49.– plus Porto, nachher DM 63.– plus Porto. – Subskriptionsbestellungen nur an Heinz Engel, Wiesenstrasse 10, D-8621 Weidhausen b. Coburg, (BRD). Nach dem 1. Mai an den Herausgeber und alle Buchhandlungen. – Bei Sammelbestellungen von 10 Exemplaren gibt der Verlag Heinz Engel ein Frei-Exemplar ab. R. Hotz

Kurse und Anlässe Cours et rencontres Corsi e riunioni

Kalender 1983 / Calendrier 1983 / Calendario 1983

- | | |
|--------------|---------------------------------------|
| 19.3./20.3. | Delegiertenversammlung in Horgen |
| 12.6. | Journée d'étude U.V.S.M. à Bex |
| 19.6. | Rencontre mycologique Mont-Soleil |
| 3.7. | Rencontre mycologique Gardot |
| 13.8./14.8. | Bestimmertage in Schöftland |
| 27.8./28.8. | Journées romandes à Sion |
| 27.8.–3.9. | 1. Vapko-Kurs in Gfellen |
| 2.9.–4.9. | Cours de mycologie in Martigny |
| 4.9.–10.9. | Pilzbestimmerwoche in Meienberg |
| 4.9.–10.9. | Dreiländertagung in Coburg (BRD) |
| 10.9.–17.9. | 2. Vapko-Kurs in Degersheim |
| 12.9.–14.9. | Cours Vapko du Locle |
| 24.9./25.9. | Vapko-Tagung in Thun |
| 15.10/16.10. | Journées d'études U.V.S.M. à Cossonay |

Am 31. März 1983 ist der Annahmeschluss der SZP für die Einbanddecken und der Einbandaufträge.

Druckerei Benteli AG, 3018 Bern
